

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Holocheilus aequinoctialis (Herbst, 1790)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Miltotrogus aequinoctialis (Herbst, 1790)</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1947</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Verschollen, die Art könnte jedoch aus ihrem Hauptverbreitungsgebiet in Südosteuropa wieder einwandern.</p> <p>Weitere Kommentare Kontinental verbreitete Steppenart; ostdeutsche Angaben zweifelhaft, obgleich in Polen vorhanden (RÖBNER 2012). In Süddeutschland bis ins frühe 20. Jahrhundert mehrfach gefunden; die Art wurde zuletzt in Baden-Württemberg, Geislingen-Erlaheim (Zollernalbkreis) 1919 (KRELL 1993) sowie in Südbayern: Kehlheim 1947 (Fuchs mdl. 2019) nachgewiesen. In sehr alten Meldungen aus Bayern als häufig gemeldet, jedoch ohne Belege (HORION 1958). Thüringische Meldungen zweifelhaft (NONVEILLER 1965, RÖBNER 1999), nordwestlichste Fundortangabe: Westfalen, Paderborn (NONVEILLER 1965).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>